

Junge Rotbuche auf der Lieth soll an Kurt Lübke erinnern

Pflanzaktion zum 85. Geburtstag des verstorbenen Kreishandwerksmeisters

Obernkirchen (sig). Oben auf der Lieth gibt es den "Erinnerungswald". Dort stehen Bäume, die im Laufe der Jahre zur Erinnerung an bestimmte Persönlichkeiten gepflanzt wurden. Kurz vor Ostern kam eine Rotbuche hinzu. Ilse Lübke spendete sie zum Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann, der sich in der Bergstadt und im ganzen Schaumburger Land einen Namen gemacht hat.

Kurt Lübke besaß während seiner aktiven Zeit viele Ämter. Er war Kreishandwerksmeister, Chef der Malerinnung und in den Führungsgremien der Handwerkskammer und des Landesinnungsverbandes tätig. Als Stadtbrandmeister hatte er sich um den Brandschutz seines Heimatortes verdient gemacht. Und als Stadtkommandant stand er lange Jahre an der Spitze der Bürgerschützen.

Seine Familie nahm den 85. Geburtstag, den er nicht mehr erlebte, zum Anlass für die Pflanzaktion. Zusammen mit Gärtnermeister Gerhard Kirchner hatte man eine etwa sechs Jahre alte Rotbuche ausgesucht. Sie trägt zwar keine roten Blätter wie die Blutbuche, aber ihr Holz erhält im Laufe der Zeit eine rote Färbung. Ilse Lübke sprach beim Einsetzen der Buche den Wunsch aus, dass der Baum gut wachsen und gedeihen möge. Die Familie werde ihn dabei begleiten.

© Schaumburger Zeitung, 27.03.2008